

Mann wirft Flasche und zertrümmert Heckscheibe

HAGNAU (sz) - Ein Unbekannter hat in der Nacht zum Sonntag gegen 1.40 Uhr am Ortseingang von Hagnau eine Flasche vor ein Auto geworfen, dessen Fahrer auf der Hauptstraße in Richtung Meersburg unterwegs war.

Nachdem der Autofahrer daraufhin anhielt, näherte sich aus den Weinreben ein Mann, der die Heckscheibe des Pkw zertrümmerte und das vordere Kennzeichen abbrach. Danach stieg der Täter in ein VW-Cabrio ein, dessen Fahrerin in Richtung Friedrichshafen davonfuhr. Die Polizei sucht nun nach Zeugen. Der Unbekannte soll 185 bis 190 cm groß und korpulent sein, er hat eine Glatze, kurze rote Haare und trug ein grünes T-Shirt sowie eine kurze rote Hose.

Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Meersburg, Telefon 07532 / 434 43, in Verbindung zu setzen.

Einbrecher entpuppten sich als Hotelgäste

MARKDORF (sz) - Zeugen haben der Polizei am frühen Sonntagmorgen gegen 4.30 Uhr zwei Personen gemeldet, die offenbar versucht haben, in ein Hotel in Markdorf einzusteigen. Allerdings konnte einer Streifenwagenbesatzung lediglich zwei erheblich alkoholisierte Männer feststellen. Diese entpuppten sich als Hotelgäste, die ihren Schlüssel vergessen oder verloren hatten. Der Versuch, an der Gebäudefassade hochzuklettern und über das offene Fenster in ihr Zimmer zu erreichen, scheiterte. Polizeiangaben zufolge jedoch am Alkoholisierungsgrad der beiden.

Unbekannter hebt Fenster auf

MARKDORF (sz) - Ein unbekannter Täter hat in der Zeit zwischen Freitagnachmittag und Sonntagmittag ein Fenster in einem Lokal in der Straße Untertor in Markdorf aufgehebelt und ist in die Gaststätte eingestiegen. Wie die Polizei mitteilt, ist noch unklar, ob er dort etwas gestohlen hat. Der durch das brachiale Vorgehen angerichtete Schaden beläuft sich auf mehrere Hundert Euro.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich an den Polizeiposten Markdorf, Telefonnummer 07544 / 962 00, zu melden.

Sommerkonzert im Schlosshof

MARKDORF (sz) - Der Musikverein Ahausen gibt am Mittwoch, 7. August, ein Sommerkonzert im Innenhof des Bischofsschlosses in Markdorf. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Der Musikverein Ahausen wurde 1872 gegründet und gehört somit zu den ältesten Vereinen im Bodenseekreis. Zusammen mit ihrem Dirigenten Martin Schmid spielen rund 55 aktive Musiker im Musikverein Ahausen. Das Vorstandsteam leitet der Vorsitzende Maurice Parent. Eine stattliche Anzahl von 163 passiven Mitgliedern unterstützt den Musikverein. Höhepunkte des Vereinsjahres sind die zahlreichen Auftritte. So spielt der Musikverein seit über 90 Jahren das Skapulierfest in Baitenhäusern, Frühlingskonzerte, das Aahuser Mostfest, und das Herbstkonzert.

Das Repertoire umfasst böhmische Blasmusik genauso wie moderne Stücke aus Rock und Pop. Der Musikverein kann sogar eine Polka – die „Mostfestpolka“ – sein Eigen nennen. Der Nachwuchs wird im Rahmen einer Gemeinschaftsjugendkapelle mit Markdorf, Riedheim, Bermatingen, Ittendorf und Ahausen gefördert, deren Dirigent ebenfalls Martin Schmid ist. Das Konzert findet nur bei gutem Wetter statt. Es wird bewirtet.

SALEM (sz) - Der Salemer Fotograf Patrick Scholz und seine Freundin Lisa Nuber fahren gemeinsam mit ihrem Hund Oskar im VW Bus durch Europa. Von unterwegs unterstützen sie auf verschiedene Weise soziale Projekte. In unregelmäßigen Abständen berichten sie in der „Schwäbischen Zeitung“ von ihren Erlebnissen. Von Portugal geht es für Lisa und Patrick quer durch Spanien und Frankreich Richtung Heimat an den Bodensee. Das Ende der Reise? Vermutlich nicht.

Etwas traurig sind wir ja schon, als wir Portugal, das Land, das uns so unglaublich gut gefällt, nach knapp zwei Monaten wieder verlassen. Auf der anderen Seite freuen wir uns riesig, denn wir sind auf dem Weg nach Galizien – einer Region in Spanien, die wir schon seit vielen Jahren unbedingt besuchen wollen. Unsere Erwartungen an Galizien sind hoch – seit Jahren schwärmen all unsere Freunde, die bereits dort waren, von wunderschönen verlassen Buchten, perfekten Stellplätzen für den Bus direkt am Meer und unzähligen Surfspots.

Als wir in Galizien ankommen, werden wir dennoch total überrascht. Wir haben wirklich mit viel gerechnet und doch werden alle Erwartungen bei Weitem übertroffen. Wir fühlen uns, als hätten wir einen Sprung in die wilde Natur Norwegens gemacht. Die steilen Berge, die sich direkt hinter den weißen Sandstränden erheben, das kristallklare Wasser und die zahlreichen Wellen zum Surfen lassen uns aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen. Am meisten fasziniert uns jedoch, wie wenig hier los ist. Die Strände sind wie leergefegt. Oft sind wir alleine am Strand und in den Wellen. Ja, wir haben hier ein wahres Paradies entdeckt!

Nachdem wir das Gebiet mehrere Wochen ausgiebig erkundet haben, geht es für uns weiter nach Navarra, eine Halbwüste im Norden Spaniens. Einen größeren Kontrast zum grünen Galizien könnte diese beeindruckende Wüstenlandschaft kaum bieten. Wir genießen Ausblicke, mit denen wir in Europa so gar nicht gerechnet hätten und machen Bilder, die uns eher an Nationalparks in den USA als an Spanien denken lassen.

Von Navarra geht es weiter durch die Pyrenäen nach Frankreich – wir sind auf dem Heimweg. Ein Gedanke, der uns selbst immer wieder verwirrt und mit dem wir uns noch nicht so recht anfreunden können. Wir freuen uns riesig, all unsere Freunde wiederzusehen und doch wissen wir beide, dass es wohl keine Rückkehr, sondern mehr ein Besuch in Deutschland werden wird. Wir fühlen uns nach wie vor wahnsinnig wohl in unserem Bus und können uns tatsächlich nicht mit dem Gedanken anfreunden, wieder in einer Wohnung zu wohnen. Wir lieben es, auf so kleinem Raum zu wohnen – im Bett zu sitzen und nicht aufstehen zu müssen, um sich einen Kaffee zu kochen, maximal acht Quadratmeter putzen zu müssen und besonders, all unser Hab und Gut auf vier Rädern zu haben. Immer wenn es uns irgendwo nicht mehr gefällt, fahren wir einfach weiter. Das ist für uns die größte Freiheit, das größte Glück. So schmieden wir schon jetzt die nächsten Pläne.

Patenschaften für Hilfsprojekt

Während unserer Heimfahrt lassen wir uns viel Zeit. Wir fahren maximal 200 Kilometer am Tag und verbringen die restliche Zeit in Cafés mit Internetzugang, um für unser Hilfspro-



Die Halbwüste in Navarra ist atemberaubend schön.

FOTOS: PATRICK SCHOLZ



Weißer Strände und kristallklares Wasser laden in Galizien zum Surfen ein.



Handstand in Santa Comba.



Entspannte Tage am Bus.

jekt, das „Barnabas Children Center“ in Kenia zu arbeiten. Jeden Monat stehen wir vor der riesigen Hürde, die Fixkosten und die Gehälter der 25 Mitarbeiter zu bezahlen – eine große Verantwortung, denn wenn wir nicht genug Spenden aufreiben, können die Lehrer und Betreuer in Kenia weder ihre Miete bezahlen noch ihre Familien ernähren. Daher haben wir die Möglichkeit geschaffen, Schulpatenschaften und Mitarbeiterpatenschaften zu übernehmen.

Für 15 Euro im Monat kann jeder eine Schulpatenschaft für eins der wundervollen Kinder des Barnabas übernehmen und ihm somit die Schulbildung sowie ein tägliches Mittagessen ermöglichen. In den vergangenen Wochen konnten wir bereits 40 Paten für das Barnabas gewinnen. Unser Ziel ist es, im Laufe des Jahres noch 60 weitere Paten zu finden. Wer Interesse an einer Patenschaft hat, kann sich per E-Mail bei uns melden. Genauere Infos gibt es auch auf unserer Webseite im Bereich „Barnabas Children Center“.

Weitere Infos und Bilder:
www.social-traveling.de
 Kontakt:
info@social-traveling.de



In den Picos in Galizien kann man beim Wandern und Zelten die Natur genießen.

Wechsel beim Rotary Club

In Markdorf übernimmt Dieter Walliser das Präsidentenamt von Erica Fölsche



Erica Fölsche übergibt den Stab an Dieter Walliser. FOTO: ROTARY CLUB

MARKDORF (sz) - Bei der Stabsübergabe beim Rotary Club Markdorf hat die bisherige Präsidentin Erica Fölsche die Verantwortung an Dieter Walliser abgegeben. Im rotarischen Jahr 2018/2019, das unter dem Motto „Vielfalt“ stand, habe der Club 16 Projekte gestemmt. Darunter einige, die direkt in Markdorf und Umgebung Gutes bewirkt hätten, berichtete die scheidende Präsidentin. So habe man unter anderem einen Bauwagen für den Waldkindergarten besorgt und erstmals eine

Kinderkleider-Börse organisiert. Walliser gibt dem neuen Amtsjahr 2019/2020 das Motto „Einblicke“. Die Mischung aus informativen, geselligen aber auch karitativen Veranstaltungen wolle er aufrechterhalten und etwa die Stiftung Valentina weiterhin zu unterstützen. Als weiteres zentrales Anliegen benannte der neue Rotary-Präsident die Stärkung des Jugendaustausches. Die rotarische Veranstaltung „Marktplatz Beruf“ wird voraussichtlich am Freitag, 15. November, am BZM stattfinden.

ANZEIGE

Rudolf Meichle
 Fangfrische Bodenseefische und Meeresspezialitäten
 FN, Steinbeisstr. 2, Tel. 07541/37500, www.rudolf-meichle.com

Unser Sonderangebot:

Lachsforellen küchenfertig, aus eigenem Wasser	100 g € -,-99
Lachsforellenfilet, eigene Herstellung	100 g € 1,79
Rotbarschfilet Norwegen	100 g € 1,69
Heilbuttfilet Grönland, grätenfrei	100 g € 1,89
Portionssteinbutt Spanien	100 g € 2,19
Rauchmatjesfilet	100 g € 1,39
Tandoori-Cocktail	100 g € 1,89

Marktverkauf: Dienstag und Freitag in Friedrichshafen.
 Mittwoch in Weingarten. Donnerstag in Markdorf.
 Fischladen: Di. - Fr. 8 - 12 Uhr + 13.30 - 17.30 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr.
 Unser Sonderangebot ab sofort auch auf unserer Homepage!